

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 14. Januar 2013 09:27

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Fachnoten Naturwissenschaften an Stadtteilschulen: Senator signalisiert Einlenken / Online-Petition G9 (WWL-Info-Mail Nr. 5/2013)

## WWL-Info-Mail Nr. 5/2013

Hamburg, 14. Januar 2013 – WWL wirkt: Noch am Freitagnachmittag, wenige Stunden nach der Versendung der WWL-Info-Mail Nr. 4/2013 vom Freitag ([WWL-Info-Mail v. 11.1.2013: Hamburger Alleingang "Stärken durch Abschaffen": Rabe schafft die Fächer Physik, Biologie und Chemie an den Stadtteilschulen ab](#)), mit der wir auf die Abschaffung der naturwissenschaftlichen Fächer an den Stadtteilschulen aufmerksam gemacht haben, hat Schulsenator Rabe in einer Pressemitteilung angekündigt, dass er prüfen lasse, ob die bestehende Ausbildungs- und Prüfungsordnung angepasst werden muss, um in den Zeugnissen der Stadtteilschulen wenigstens die einzelnen naturwissenschaftlichen Fächer wieder auszuweisen. Die **eigentliche Schwachstelle**, nämlich die **Auflösung der naturwissenschaftlichen Fächer zu Gunsten eines bloßen alle ehemaligen Fächer umfassenden diffusen „Lernbereichs“** und der 2011 erlassene „**Bildungsplan**“ für diesen Lernbereich, der eine Schwächung der Naturwissenschaften an den Stadtteilschulen mit sich bringt, sind damit freilich noch nicht aus der Welt:

### Hamburger Abendblatt v. 14.1.2013: Ärger um neue Noten an den Stadtteilschulen

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article112743566/Aerger-um-neue-Noten-an-den-Stadtteilschulen.html>

Am Wochenende ist außerdem eine **Online-Petition** freigeschaltet worden, in der sich alle Hamburgerinnen und Hamburger eintragen können, die eine **Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 für Hamburger Gymnasien** unterstützen, wie sie früher bereits von vielen Gymnasien erfolgreich und unkompliziert angeboten wurde, an denen es neben den normalen G9-Zügen sog. „Springerklassen“ mit 8 Jahrgangsstufen gab, die bereits in Jahrgangsstufe 12 ihr Abitur ablegten:

### Online-Petition Wiedereinführung G9 mit Wahlfreiheit zwischen G8 und G9

[http://www.change.org/de/Petitionen/wiedereinf%C3%BChrung-des-g9-an-hamburger-gymnasien-mit-wahlfreiheit-zwischen-g8-und-g9?utm\\_source=share\\_petition&utm\\_medium=url\\_share&utm\\_campaign=url\\_share\\_before\\_sign](http://www.change.org/de/Petitionen/wiedereinf%C3%BChrung-des-g9-an-hamburger-gymnasien-mit-wahlfreiheit-zwischen-g8-und-g9?utm_source=share_petition&utm_medium=url_share&utm_campaign=url_share_before_sign)

Unterstützt wird die Forderung der Online-Petition von der Lehrgewerkschaft GEW:

### GEW Hamburg Pressemeldung v. 27.11.2012: Schulzeitverkürzung ist und bleibt falsch

<http://www.gew-hamburg.de/themen/bildungspolitik/schulzeitverkuerzung-ist-und-bleibt-falsch>

### WELT v. 14.1.2013: Initiative kämpft gegen das Turbo-Abi

[http://www.welt.de/print/die\\_welt/hamburg/article112743370/Initiative-kaempft-gegen-das-Turbo-Abi.html](http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article112743370/Initiative-kaempft-gegen-das-Turbo-Abi.html)

Für die Forderung der Online-Petition spricht, dass das G8 wegen der verkürzten Lern- und Übungszeiten zu einer **Verflachung der Bildungsinhalte** führt, die während der Gymnasialzeit vermittelt werden können. Die oftmals zu hörende Forderung nach einer "*Entrümpelung der Bildungspläne*" und die Reduzierung der Bildungspläne unter Schulsenator Rabe auf bloße "*Kompetenzorientierung*" belegen diese sehr bedenklliche Entwicklung und sind gerade vor dem Hintergrund der von Fachleuten bereits als Gescheitert bezeichneten „Bologna-Reform“ des Hochschulwesens mit dem Wechsel von den früher international angesehenen Diplom-Studiengängen zu bloßen „Bachelor-“ und „Master-“Abschlüssen Zeichen einer bedenklichen Entwicklung im deutschen Bildungssystem. Eine solche Verflachung der Bildungsinhalte im G8-Gymnasium ist weder für die betroffenen Schülerinnen und Schüler gut, die im G8 einen geringeren Grad von echter Studierfähigkeit ("Allgemeine Hochschulreife") erlangen, noch für unsere Gesellschaft. Deutschland muss Bildungsgesellschaft bleiben. Langfristig werden wir unseren Platz in Europa und der Welt sowie

unseren gesellschaftlichen Wohlstand mit der Tragfähigkeit der Sozialsysteme für die Schwächeren nur so behaupten können.

**Die 9-stufige Stadtteilschule ist in ihrer gegenwärtigen Struktur kein Ersatz für ein G9:** Die Stadtteilschule muss bereits ganz andere Schwerpunkte setzen, da sie neben der Umsetzung von „Inklusion“ vor allem Haupt- und Realschüler auf den ersten (**Hauptschulabschluss**) bzw. mittleren Schulabschluss (**Realschulabschluss**) vorzubereiten hat. Erschwerend kommt hinzu, dass die Hamburger Stadtteilschulen derzeit mit rechtswidriger Rückendeckung der Schulbehörde in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 davon absehen, in äußerer Differenzierung entsprechend der KMK-Vorgaben zu unterrichten (siehe dazu: [WWL-Info-Mail v. 25.10.2012: Hamburg verletzt KMK-Vorgaben für äußere Differenzierung/Kurse in Stadtteilschulen](#)). Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 5-10 in den Stadtteilschulen ist damit derzeit in keiner Weise mit gymnasialer Vorbereitung auf die Oberstufe an den Gymnasien zu vergleichen. Die Schülerinnen und Schüler der Hamburger Gesamtschulen (jetzt: Stadtteilschulen) hatten deshalb bereits in der Vergangenheit – noch ohne „Inklusion“ – am Ende der Jahrgangsstufe 10 gegenüber den Schülerinnen und Schülern an den Gymnasien bereits einen deutlichen Lernrückstand, den sie in der Oberstufe bis zum Abitur nicht mehr aufholen können. Die vom ehemaligen Staatsrat der ehemaligen Schulsenatorin Goetsch, Ulrich Vieluf, geleitete Lernausgangsuntersuchung LAU 13 aus dem Jahr 2006 ergab, dass das Leistungsniveau der *Abiturienten an den Gesamtschulen* in Mathe und Englisch zwei Jahre hinter dem der Gymnasien lag:

**WELT v. 13.1.2006: Studie: Schlechtes Zeugnis für Gesamtschulen**

<http://www.welt.de/print-welt/article190597/Studie-Schlechtes-Zeugnis-fuer-Gesamtschulen.html>

Dieses Leistungsgefälle zwischen den Gesamtschulen/Stadtteilschulen und Gymnasien ist im Sommer 2012 noch einmal für die Stadtteilschulen bestätigt worden: Die Abitur-Durchschnittsnoten lagen an den Stadtteilschulen nach der Drs. 20/4589 fast ausnahmslos und deutlich hinter den Hamburger Gymnasien:

**Abiturvergleich Hamburger Schulen (sortiert)**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/Drs\\_20\\_4589\\_Anlage2\\_Abiturvergleich\\_Schulen\\_Hamburg\\_sortiert.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/Drs_20_4589_Anlage2_Abiturvergleich_Schulen_Hamburg_sortiert.pdf)

Das hiernach von den Stadtteilschulen angebotene „S6 + 3“ ist also mit einem echten G9-Angebot nicht zu vergleichen.

Wichtiger Terminhinweis: Die innere und äußere Differenzierung an Hamburgs Stadtteilschulen werden auf der Grundlage der [Drs. 20/5143](#) auch erster Tagesordnungspunkt in der öffentlichen Sitzung des Schulausschusses am Donnerstag sein:

**Schulausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft: Einladung zur öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 17. Januar 2013, um 17:00 Uhr**

[http://www.hamburgische-buergerschaft.de/get\\_download.php?download=4124](http://www.hamburgische-buergerschaft.de/get_download.php?download=4124)

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## **Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG**

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

---

„Wir wollen lernen!“

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.